

JAKOB

Die Jakob von Lauperswil gehören zu den grossen Bauerngeschlechtern des Emmentals. In Lauperswil habe ich 1588 den ersten Eintrag gefunden, es ist in den Taufregistern von einem Hans Jakob von Diessbach die Rede.

Die Familie Jakob stammt vom Hof Mungnau (heute Sommer). Der heutige Bauer auf diesem Hof ist ein direkter Nachkomme von Gilg Jakob, wenn auch mehrmals über den Frauenstamm.

Jakob finden wir als Familiennamen neben Lauperswil heute noch in Ins, Langnau im Emmental, Rapperswil und Trub sowie in 3 Ausserrhodischen Gemeinden des Appenzellerlandes.

Über die Herkunft des Familiennamens verweise ich auf den Familiennamen Kobel.

Alle heute noch lebenden Jakob von Lauperswil stammen ab von Gilg Jakob, Landwirt im Mungnau, war 1653 einer der wenigen Lauperswiler die aktiv am Bauernkrieg teilgenommen hatten und zu einer Busse von 150 Kronen verurteilt wurde.

Gilgen¹ Jakob, geb. um 1610, gestorben ?, verh. (1) 1637² mit Verena Dällenbach, Erbtöchter des Mungnauhofes, geb. ?, gestorben vor 1653 (2) mit Verena Müller, geb. ?, gestorben ?, von ? . Gutsbesitzer in Mungnau. Sie hatten folgende Kinder:

(aus der ersten Ehe)

- **Bendicht Jakob, geb. 13.1.1639**, verh., siehe Beitrag
- **Peter Jakob, geb. 20.9.1640**, verh., siehe Beitrag
- **Katharina Jakob, geb. 10.7.1642**, keine weiteren Angaben
- **Anna Jakob, geb. 3.11.1644**, keine weiteren Angaben
- **Magdalena Jakob, geb. 8.2.1646**, keine weiteren Angaben
- **Christen Jakob, geb. 14.4.1650**, jung gestorben
- **Verena Jakob, geb. 19.12.1652**, verh. mit Peter Leuenberger, geb. 1649, Gutsbesitzer auf Oberhochfeld
- **Barbara Jakob, geb. 6.7.1656**, keine weiteren Angaben
- **Christine Jakob, geb. 10.4.1659**, keine weiteren Angaben

(aus der zweiten Ehe)

- **Christen Jakob, geb. 22.1.1664**, verh., siehe Beitrag

17. Januar 1637.
Mungnau.
Gilgen Jagi, Sohn des Hans Jakob und Verena Dällenbach.
tauf ein Kind tauf: Jost, Bändert.
Zügni: Hans Ruffin:
Hans Rammstein:
Pastor Müller.

1653, nach dem verlorenen Bauernkrieg, wurde über die Güter der „Hauptrebelln“ ein Verzeichnis aufgenommen³. Dabei ist auch über das Vermögen von Gilg Jakob ein solches Verzeichnis aufgenommen worden. Er hatte damals 6 Kinder. Sein Gut in Mungnau hat er von seiner Ehefrau Verena Dällenbach erheiratet. Neben diesem Gut hat er auch noch Alprechte auf Lindgummen, auf dem oberen Berg und auf der Bläuertsschwendi. Er konnte 5 Pferde und 5 Kühe sein Eigen nennen und hatte Guthaben bei verschiedenen

anderen Bauern. Grundpfandschulden hatte er noch 1100 Pfund bei seiner Schwiegermutter und 1400 Pfund bei zwei Berner Herren, wenig, im Vergleich zum Wert des ganzen Hofes.

¹ Gilgen oder Gilg ist die Kurzform für Aegidius (Der Hl. Aegidius, gest. um 725, war ein Einsiedler und Abt in Südfrankreich. Um sein Kloster entstand die Stadt St. Gilles.

² Ehregistereintrag in Lauperswil vom 13. November 1637: Gilgen Jagi und Verena Dällenbach. Der Familienname ist auch noch mit Jagi angegeben bei den Taufregistereinträgen 1639 (siehe obige Abbildung) und 1640. Ab 1642 lautet der Familienname Jacob.

³ Gelbstagsrödel über die Rebellengüter (A IV Nr. 186 – 187) StAB